

31/01/2020

## **MITTEILUNG ZUM AUSTRITT DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS AUS DER EU**

**Angesichts des heutigen Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU bedauern die Landwirtschaftssektoren die künftig fehlende Mitgestaltung der Zukunft der EU und deren Landwirtschaftspolitik. Selbstverständlich respektieren wir die Entscheidung des britischen Volkes, jedoch bedauern wir das Ergebnis, das uns zu diesem Tag geführt hat, zutiefst.**

Wir begrüßen die beträchtlichen Anstrengungen, die seitens der Unterhändler·innen der EU und des Vereinigten Königreichs unternommen wurden, um die Ratifizierung des Austrittsabkommen und die politische Erklärung zum Erfolg zu bringen, da Letztere einen wichtigen Schritt für die zukünftige Beziehung darstellt. Die EU und das Vereinigte Königreich müssen sicherstellen, dass die Situation einer ‚Brexit-Klippe‘ infolge des Übergangszeitraums vermieden wird, denn dies wäre verheerend für die europäischen und britischen Landwirte sowie landwirtschaftlichen Genossenschaften.

*Zu diesem Anlass betonte Pekka Pesonen, Generalsekretär von Copa-Cogeca, dass „die europäischen Landwirte und ihre Genossenschaften nun erwarten, dass die Verhandlungen über die künftige Beziehung zügig und gründlich geführt werden, wobei sich genügend Zeit genommen werden sollte, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Im Laufe dieses Prozesses muss die Europäische Union ihre Integrität sowie den Binnenmarkt verteidigen. Wir hoffen, weiterhin enge Beziehungen mit den britischen Landwirtinnen und Landwirten zu unterhalten und wir wünschen uns, dass beide Seiten die Interessen der Landwirtschaft vertreten.“*

Angesichts der im März anlaufenden Verhandlungen über ein Handelsabkommen hoffen die Mitglieder von Copa und Cogeca, dass die EU und das Vereinigte Königreich eng verflochtene Handelsbeziehungen aufrechterhalten, wobei gleichzeitig der Wert des EU-Markts sowie die hohen Produktionsstandards, die unser Landwirtschaftssystem ausmachen, gewahrt bleiben. Jegliche Abweichung von Produktionsstandards im Vereinigten Königreich würde die Möglichkeit von Verhandlungen, mit dem Ziel keine Zölle zu erlassen, untergraben. Daher ist es grundlegend, dass im zukünftigen Abkommen Garantien gegen unlauteren Wettbewerb und Schutzmechanismen für die Integrität des EU-Binnenmarkts festgelegt werden.

---

Für weitere Informationen kontaktieren  
Sie bitte:

**François Guerin**

Senior Policy Advisor

[francois.guerin@copa-cogeca.eu](mailto:francois.guerin@copa-cogeca.eu)

**Ksenija Simovic**

Communication Officer

(+32) 473 66 30 71

[ksenija.simovic@copa-cogeca.eu](mailto:ksenija.simovic@copa-cogeca.eu)

---